



Unser Berater SpOrt concept informiert:

Zeit für die Auswechslung...!

Warum aus Sicht des WLSB-Beraters SpOrt concept alternative Planungs- & Bauweisen bei Sportstätten-Projekten selbstverständlich werden sollten

Das Leistungsspektrum von SpOrt concept im Überblick:

-  Analysen & Beteiligungsprozess
-  Bedarfskonzeptionen
-  Planungs-Studien
-  Standort-Untersuchungen
-  Förder-Checks
-  Kostencheck Invest & Unterhalt
-  Versorgungskonzepte
-  Planung & Umsetzung

e-SpOrt concept

SpOrt concept goes e-SpOrt! Durch die Nutzung digitaler Medien bleibt das Team von SpOrt concept auch weiterhin für Sie erreichbar. Die mittlerweile bewährten Online-Formate helfen dabei, die Hygiene-Anforderungen einzuhalten und die Konzept- und Projektentwicklung ohne Einflüsse auf die Terminplanung zu erarbeiten. Ob durch Online-Arbeitskreise, Besprechungen oder digitale Planunterlagen: Die Stuttgarter Experten verlieren weder die Motivation noch die Zeit und erreichen mit Ihnen gemeinsam das Ziel!

Die Gegenwart

Auch in Pandemiezeiten werden landauf, landab Sportstätten geplant und gebaut, sehr zur Freude der Vereine und Kommunen. Nach wie vor überwiegt dabei aber der Anteil an Gebäudekonstruktionen in Massivbauweise, wie wir sie schon seit Jahrzehnten kennen. Nur wenige Baumaßnahmen werden mittels alternativer Planungs- & Bauweisen umgesetzt, obwohl dies deutlich nachhaltiger wäre! Trotz der Erkenntnis, dass die „traditionellen“ Bauweisen erheblich mehr „graue“ Energie benötigen, die Bauzeiten länger sind und ein Rückbau und Recycling der Baustoffe etwa zum Zeitpunkt einer Sanierung oder Abbruch fast unmöglich ist. Woran liegt das?

Die Zukunft

sieht anders aus! In Zeiten von Ressourcenoptimierung, Termindruck, ökologischem und ökonomischen Bewusstseinswandel ist eine Trendwende erkennbar. Immer mehr Bauherren wägen ab, ob und wie Gebäude mit alternativen Materialien, wie z. B. Holz, besser und wertvoller gebaut werden können.

Eine echte Alternative

Blieben wir einmal beim Baumaterial Holz, so ist festzustellen, dass Holz (auch im Verbund bzw. im Hybrid mit Stahlbeton) ein vielversprechendes Baumaterial ist: Es wächst nach,

hat eine hervorragende Ökobilanz, sorgt für Behaglichkeit und Atmosphäre und ist darüber hinaus noch wirtschaftlich und tragfähig. Wird der Baustoff dann noch im Rahmen einer Systembauweise eingesetzt, ist er auch noch in puncto Bauablauf und Baufertigstellung fast unschlagbar. Innerhalb kürzester Zeit sind Gebäude im Holz-Systembau zu errichten. Durch einen hohen Vorfabrikationswert können Kosten eingespart werden, die das Material sonst gegenüber den etablierten Baustoffen teurer gemacht hat.

Rezyklierbarkeit – was heißt das?

Gebäude, die mit alternativen Baustoffen und der entsprechenden Bauteil- und Materialfügung erstellt werden, sind besser rückbaubar und trennbar. Das ist ein erheblicher Mehrwert, da Baumaterialentwertung und Deponiegebühren weiterhin teurer werden. Darüber hinaus heißt Recycling auch Ressourcen schonen, die Umwelt entlasten und letztendlich bares Geld sparen. ■

Weitere Informationen

SpOrt concept
Tobias Eisenbraun
Telefon: 0711/664815-90
E-Mail: eisenbraun@sportconcept.de



Neubau der Mehrzweckhalle Stutensee-Staffort

Foto: SpOrt concept

// Wir sind Ihr Ansprechpartner bei allen Themen rund um den Sportstättenbau

www.sportconcept.de



SpOrt concept